



Kanton Basel-Stadt

Gemeinsamer Datenkatalog

Weiterentwicklung der KGDI im Einklang mit der Datenstrategie

Adrian Moser, Grundbuch- und Vermessungsamt Basel-Stadt

Inhalt

Ausgangslage

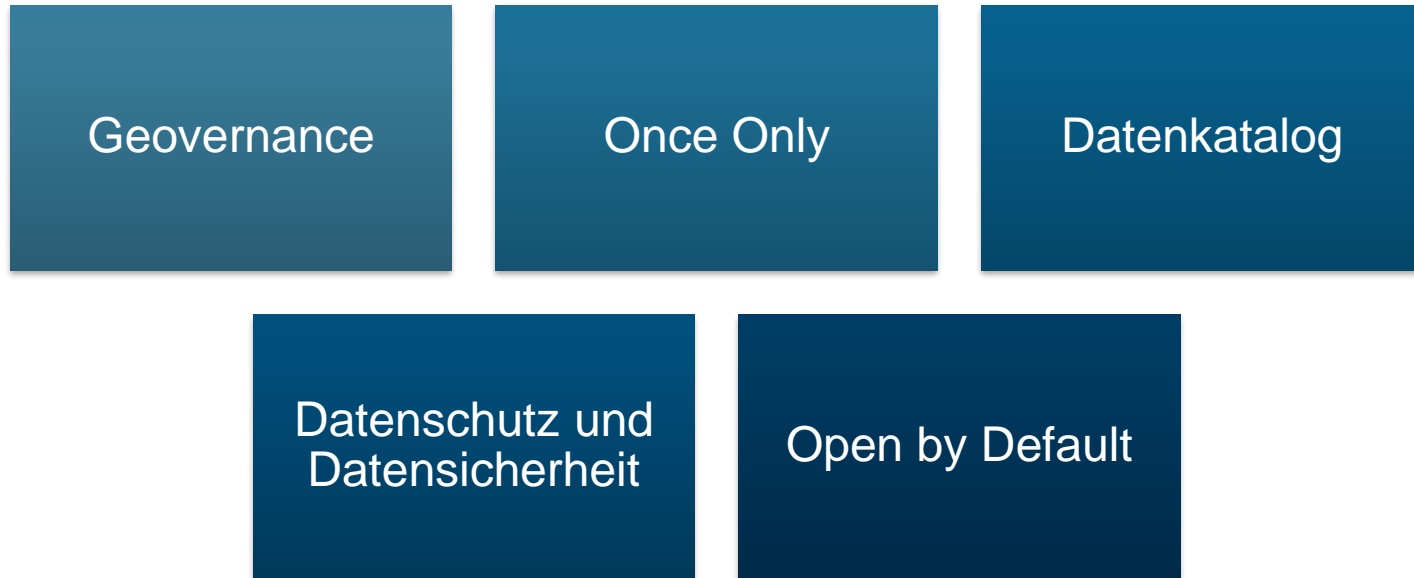
Projekt «Kantonale Dateninfrastruktur»

Ausblick

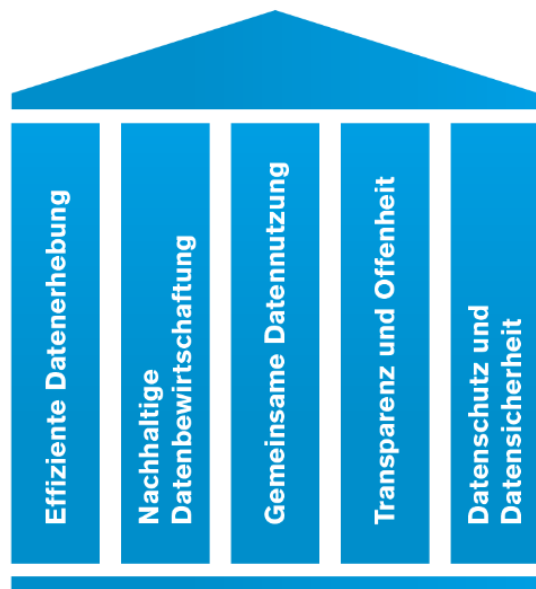
Ausgangslage

Digitalstrategie Basel-Stadt

Grundsatz 5: Daten teilen, Nutzen und schützen



Datenstrategie – Prinzipien



Die Prinzipien der Datenbewirtschaftung
im Kanton Basel-Stadt

- **Effiziente Datenerhebung:** Wir erheben Daten möglichst redundanzfrei im Sinne von «once only».
- **Nachhaltige Datenbewirtschaftung:** Daten werden über ihren gesamten Lebenszyklus effizient, koordiniert und bedarfsgerecht bewirtschaftet und bereitgestellt.
- **Gemeinsame Datennutzung:** Wir schöpfen das Potenzial von Daten mit zeitgemässen Analysemethoden aus.
- **Transparenz und Offenheit:** Durch das Prinzip «Open by default» machen wir staatliches Handeln nachvollziehbar, fördern Vertrauen und stiften Mehrwert für die Gesellschaft.
- **Datenschutz und Datensicherheit** sind jederzeit gewährleistet

Datenstrategie – Handlungsfelder (1)

1. Datenbewirtschaftung und Datennutzung

Gemeinsame Standards der Datenbewirtschaftung sowie eine Data Governance sorgen dafür, dass die Daten für verschiedene Zwecke effizient und sicher geteilt und genutzt werden können.

2. Datenkatalog

Um Daten gemeinsam nutzen zu können, werden die verfügbaren Datenbestände in einem Katalog erfasst und beschrieben.

3. Datenanalyse und Datenwissenschaft

Das Potenzial von Daten wird durch den Einsatz von fortschrittlichen Methoden der Datenwissenschaft genutzt, um evidenzbasierte Steuerung und automatisierte Prozesse zu ermöglichen, unter anderem auch durch den adäquaten Einsatz von künstlicher Intelligenz.

Datenstrategie – Handlungsfelder (2)

4. Regulatorischer Rahmen

Der regulatorische Rahmen bestimmt die Spielregeln, wie Daten gemeinsam genutzt werden können. Rechtliche Grundlagen und die Prinzipien der Datenbewirtschaftung werden laufend aufeinander abgestimmt.

5. Technische Grundlagen und Organisation

Die technische Architektur, Infrastruktur und Organisation werden darauf ausgerichtet, die koordinierte Datenbewirtschaftung und die gemeinsame Datennutzung zu ermöglichen.

6. Datenkultur und Datenkompetenz

Um die strategische Ressource Daten umfassend zu nutzen, werden das Verständnis für die Prinzipien der Datenbewirtschaftung, für die Vorteile und Risiken der gemeinsamen Datennutzung sowie die Datenkompetenz gefördert.

Bedeutung kantonaler Datenkatalog

Erfassung der
Datenlandschaft:
„Wer hat und nutzt was?“

Zentral Informationen
über diese Daten führen
(Metadaten)

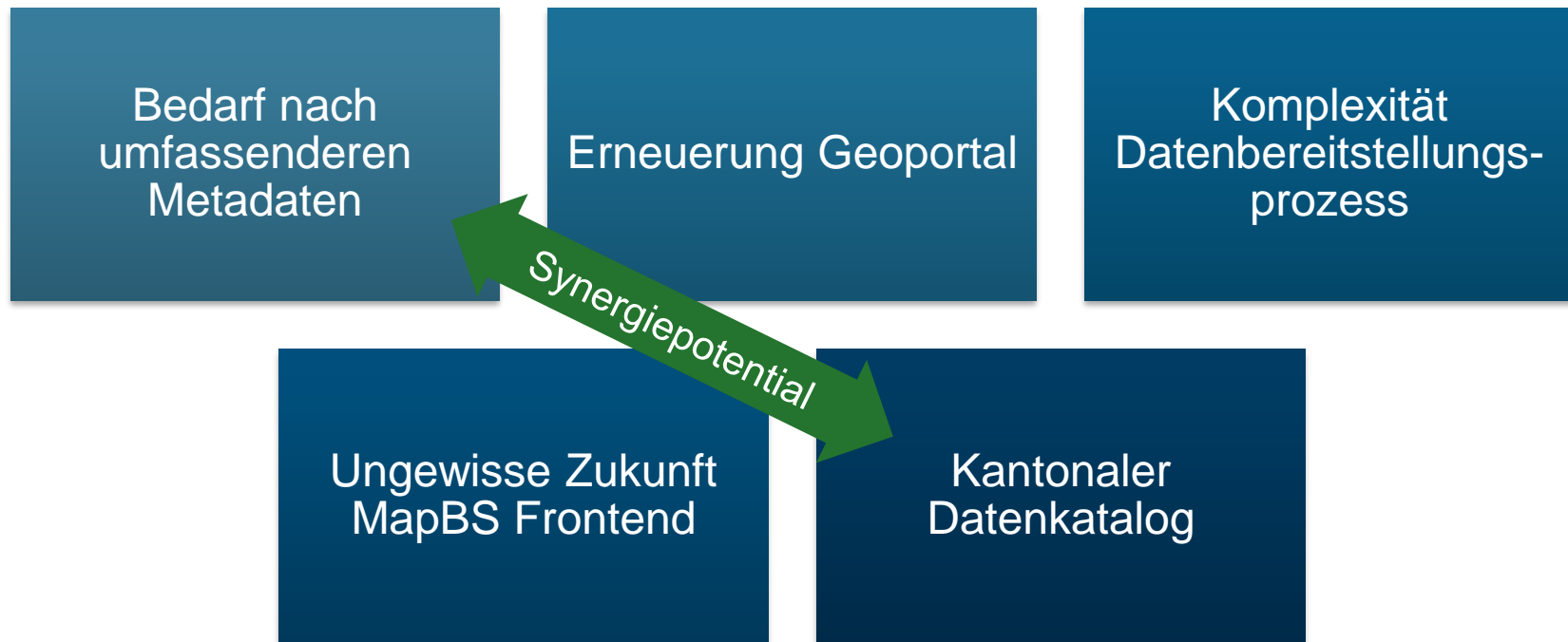
Basis für
Standardisierung und
gemeinsame Nutzung,
„once only“

Steuerung von
Datenprozessen

Grundlage für
Transparenz des
Kantons gegen Aussen

Grundlage für die
Anbindung an das
föderale
Datenmanagement

Ausgangslage KGDI



Projekt «Kantonale Dateninfrastruktur»

Projektziele

Kantonaler
Datenkatalog

Transparente
Information über
kantonale
Datenbestände

Zusammenarbeit
und Daten-
kompetenz

Umsetzung Once-
Only Prinzip

Kompatibilität mit
übergeordneten
Vorgaben des
Bundes

Modernisierung
Geodaten-
infrastruktur

Vereinfachung
Geodatendaten-
bereitstellung

Projektumfang 2024 - 2026

Das Projekt umfasst zwei Teilprojekte:

1. Schaffung kantonaler Datenkatalog
2. Modernisierung und Integration der Geodateninfrastruktur

Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien:

- Integration bestehender Geodatenkatalog in kantonalen Datenkatalog:
Ein Datenkatalog für den ganzen Kanton!
- Organisationsübergreifende Zusammenarbeit mit fundiertem Wissen über das gesamtkantonale Datenmanagement.
- Automatisierung der Geodatenbereitstellung auf Basis des Datenkatalogs

Teilprojekt «Datenkatalog»

- Beschaffung Datenkatalog-Tool
- Entwicklung Datenkatalogstruktur
- Zuständigkeiten und Prozesse für die Erfassung der Metadaten sind geregelt, Schnittstellen sind definiert
- Produktivsetzung Datenkatalog inkl. Geo-Metadaten und ein bis zwei weiterer Datenräume

Bei Projektabschluss wird der Datenkatalog produktiv und bereits Datenprozesse steuern.

Teilprojekt «Geodata Hub»

Optimierung
Datenbereitstellungs-
prozesse

Steuerung über
Metadaten

Automatisierung

Release
unabhängig

APIs und
Geowebdienste

API-Gateway

OGC-Webdienste

APIs für
Datenbezug, etc.

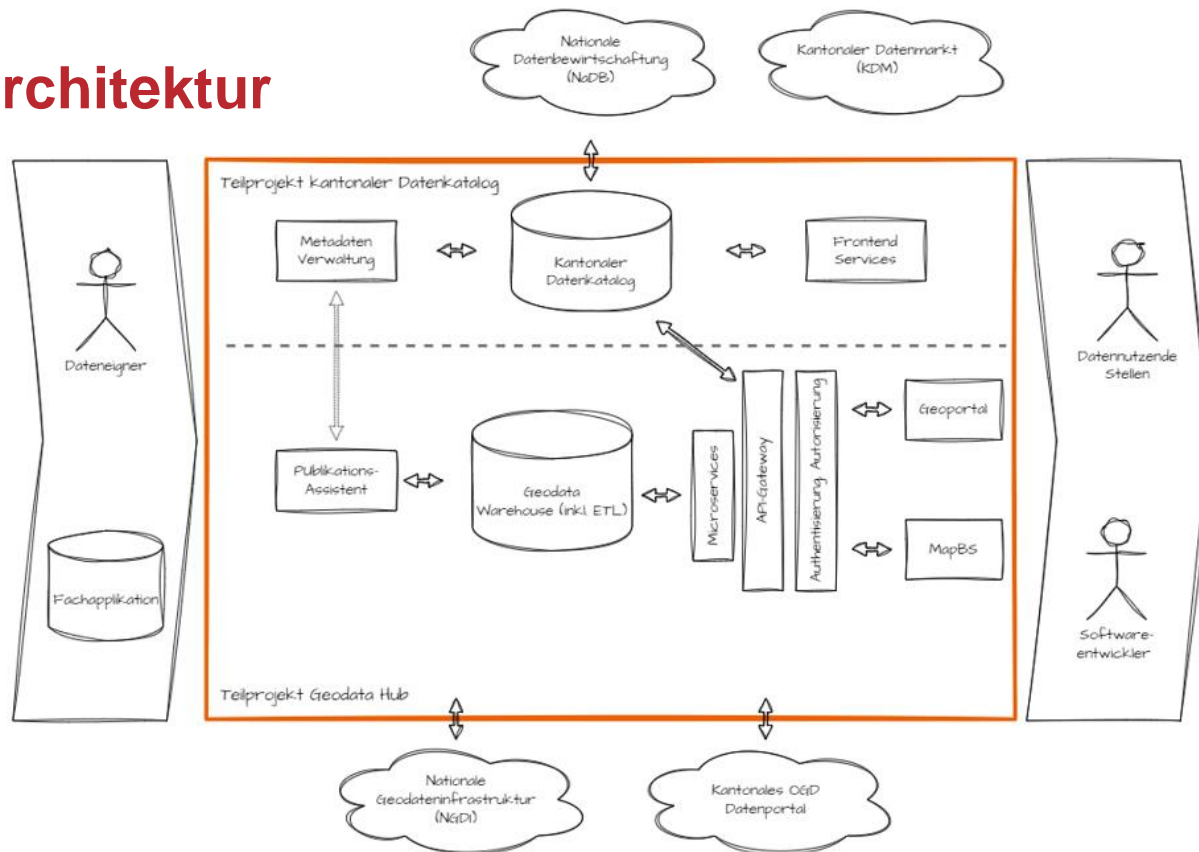
Erneuerung von
Komponenten

Geodata
Warehouse

WebGIS

Geoportal

Lösungsarchitektur



Ausblick

Ausblick und Vision Datenkatalog

- Das Projekt ist ein weiterer Schritt zu einer kantonalen Dateninfrastruktur
- Weitere Schritte werden folgen müssen, um das Potenzial der Datennutzung auszuschöpfen:
 - Befüllung des Datenkatalogs mit den kantonalen Datenbeständen
 - Identifikation Datenräume und gemeinsame Bewirtschaftung derselben: Standardisierung ermöglicht Interoperabilität und once only.
 - Anbindung KDM: Bezug der Metadaten aus dem Datenkatalog, Identifikation von Datenräumen und Standardisierung soll einer zunehmenden Nutzung des KDM führen.

Ausblick Geoinformation



Digitaler Zwilling Basel-Stadt

Besten Dank für die Aufmerksamkeit

Adrian Moser *Leiter Geoinformation*

Grundbuch- und Vermessungsamt

Dufourstrasse 40/50, 4001 Basel

+41 61 267 92 67, adrian.moser@bs.ch